



Unsere Welt, unsere Verantwortung

Projektkonzept

Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum (AVVZ)

Kleinstadt Palala/Kowai,
Bezirk Kpaai,
Liberia

Abkürzungen



Abkürzungen	Definition
\$	US-Dollar
AVVZ	Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum
BPAV	Beratungs- und Planungsausschuss für die Verarbeitung
GDfH	Global Development for Humanity
SDGs	Sustainable Development Goals
SAA	Standardarbeitsanweisungen
VZÄ	Vollzeitäquivalente

Agenda



01	Hintergrund und Zeitplan des Projekts	5
02	Projektziele und wirtschaftliche Aufwertung	9
03	Operativer Rahmen und Umsetzung	13
04	Projektfinanzen	16
05	Wichtigste Auswirkungen des Projekts	21

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Projekt-Hintergrund

Wichtige Herausforderungen in Kleinstadt Palala/Kowai, Bezirk Kpaai, Liberia



Verluste nach der Ernte: Aufgrund begrenzter Lager- und Prozesskapazitäten verlieren die Bauern bis zu 40 % ihrer Produkte, bevor diese den Markt erreichen.



Wertschöpfung: Die meisten Erzeugnisse werden roh oder mit geringfügiger manueller Verarbeitung verkauft, was zu niedrigen Erzeugerpreisen und einer begrenzten Diversifizierung der Einkommensquellen führt.



Marktzugang: Eine schwache Transport- und Lagerinfrastruktur isoliert die Landwirte in ländlichen Gebieten von den großen Abnehmern in Gbarnga, Monrovia und den regionalen Märkten.



Infrastruktur: In der Region gibt es keine Verarbeitungs- oder Lagereinheiten auf Gemeindeebene. Dies zwingt die Landwirte dazu, ihre Agrarprodukte sofort nach der Ernte zu niedrigen Preisen zu verkaufen oder das Risiko einzugehen, dass sie verderben.



Geringe Qualität und geringes Angebot: Es gibt keine standardisierte Verarbeitung, Verpackung und Qualitätskontrolle. Lokale Produkte entsprechen nicht den Marktstandards und können Käufer nicht kontinuierlich beliefern.

LÖSUNG

Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum (AVVZ)



Hintergrund des Projekts

Strategische Lösung – Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum



Kapazität/Größe: AVVZ mit einer Raumkapazität von 840m³ (Fläche von 168 m² und Höhe von 5 Metern) und einer Verarbeitungskapazität von über 1000 Tonnen pro Jahr.

Multifunktionsverarbeitung: Das AVVZ erleichtert die Verarbeitung und Verpackung wichtiger lokaler Agrarprodukte wie Maniok, Reis, Palmöl, Pfeffer und Tomaten zu Mehrwertprodukten.

Begünstigte: Zwischen 500 und 600 Personen, die etwa 100 bis 110 Kleinbauernfamilien repräsentieren, mit einem Potenzial für eine zukünftige Erweiterung um 20 %.

Optimale Lage: Strategisch günstig in Palala im Bezirk Kpaai gelegen, was eine gute Erreichbarkeit für nahegelegene landwirtschaftliche Cluster und eine gute Anbindung an wichtige regionale Märkte gewährleistet.



Projektzeitplan



Projektzeitplan Agro-Verarbeitung und Verpackungszentrum Liberia		Monat 1				Monat 2				Monat 3				Monat 4				Monat 5				Monat 6				Monat 7			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
#	Wichtige Umsetzungsmeilensteine																												
1	Einführungstreffen mit den Kreisbehörden, Stadtvorstehern und wichtigen Interessengruppen																												
2	Sicherung des Projektstandorts, Abschluss der Grundstücksdokumente sowie Abschluss von Machbarkeits- und Umweltprüfungen																												
3	Ausschreibung, Auswahl des Auftragnehmers und Beschaffung von Materialien, Maschinen und Werkzeugen																												
4	Bau des AVVZ-Gebäudes, Lagereinheiten, Büroräume und Versorgungsanlagen																												
5	Bemalung von Innen- und Außenwänden; Installation von Fenstern, Türen und Fertigstellung kleinerer Arbeiten.																												
6	Lieferung und Installation von Verarbeitungsmaschinen (Maniok, Palmöl, Reis, Pfeffer)																												
7	Schulung des Managementausschusses (Betrieb, Buchführung, Input-Handling)																												
8	Einbindung lokaler Landwirte zur Rohstoffversorgung, um mit Testverarbeitungsprozessen zu beginnen und Produktverpackungs-, Lager- und Marketingsysteme einzurichten:																												
9	Kommunen mit AVVZ verknüpfen und ein Steuerungskomitee einrichten																												
10	Einrichtung eines Überwachungs- und Produktionseffizienzsystems zur Verfolgung von Leistung und Wirkung																												

Projektziele und wirtschaftliche Aufwertung

Wichtigste Projektziele



1

Verringerung der Nachernteverluste

Verringerung von Ernteverlusten durch Verbesserung der Trocknungs-, Lagerungs- und Verarbeitungsanlagen für Maniok, Reis, Palmöl und Gemüse

2

Stärkung der Bauerngenossenschaften

Verbesserung der Fähigkeiten von Landwirten in den Bereichen Management, Planung und kooperatives Management für langfristigen Erfolg

3

Wertsteigerung lokaler Erzeugnisse

Rohprodukte werden in hochwertige Erzeugnisse verwandelt, wodurch die Rentabilität für die Landwirte steigt.

4

Arbeitsplätze schaffen

Schaffung direkter und indirekter Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen und Frauen in den Bereichen Verarbeitung, Verpackung, Logistik und Marketing

5

Verbesserung der Haushaltseinkommen

Steigerung der Einkommen von Kleinbauern durch Wertschöpfung, genossenschaftlichen Vertrieb und stärkere Marktverbindungen

6

Verbesserung der Ernährungssicherheit

Sicherstellung der ganzjährigen Versorgung durch verarbeitete Lebensmittel und Verbesserung der Ernährung

Wesentliche Auswirkungen auf die Wirtschaft



Produktion (Tonnen)

Das AVVZ liefert jährlich **832 Tonnen** und verfügt über Kapazitätsüberschuss für ein potenzielles Wachstum der Agrarproduktion.



Einkommen (\$)

Das Haushaltseinkommen steigt von 636 \$ auf etwa 992 \$ (**+356 \$, 56 %↑**), was auf Wertsteigerungen und ausgeglichene Verluste zurückzuführen ist.



Beschäftigung (VZÄ*)

Das AVVZ schafft **27 Vollzeitstellen** in den Bereichen Verarbeitung, Logistik, Marketing und Landwirtschaft.



Infrastruktur

Ein modernes AVVZ mit der Möglichkeit zur Verarbeitung verschiedener Feldfrüchte stärkt die lokale agrarindustrielle Entwicklung und fördert die Landwirtschaft.



Marktzugang

Der Marktzugang steigt auf rund 60 %, wobei die Verkaufspreise aufgrund verbesserter Qualität und Verpackung um bis zu 18 % steigen.



Ernährungssicherheit

Haushalte bekommen Zugang zu ausreichenden und erschwinglichen Lebensmitteln, da saisonale Engpässe um etwa 25 % zurückgehen.

Das AVVZ-Projekt leistet einen direkten Beitrag zu den wichtigsten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

1 NO POVERTY



2 ZERO HUNGER



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



*VZÄ steht für „Vollzeitäquivalent“ und bezeichnet eine Standard-Vollzeitstelle mit 172 Arbeitsstunden pro Monat.

Auswirkungen auf Produktion, Einkommen und Beschäftigung



Produktion (Tonnen)

Das AVVZ ermöglicht **jährlich 832 Tonnen*** und verfügt über Überkapazitäten für ein potenzielles Wachstum der Pflanzenproduktion.

Die Bauern in Palala/Kowai produzieren hauptsächlich verarbeitungsfähige Feldfrüchte wie Maniok, Reis, Palmfrüchte, Pfeffer und Tomaten. Derzeit werden die meisten dieser Feldfrüchte roh verkauft, manuell verarbeitet oder gehen aufgrund unzureichender Verarbeitung und Lagerung verloren, was zu Nachernteverlusten von 20 bis 40 % führt. Das AVVZ führt mechanisierte Mahl-, Press-, Trocknungs- und Verpackungsverfahren ein, die nicht nur diese Verluste verhindern, sondern auch den Wert der Erzeugnisse steigern.



Einkommen (\$)

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt **356 \$ (56 % ↑)**.

Landwirte verlieren Einkommen, weil ihre Erzeugnisse unverarbeitet verkauft werden und nach der Ernte große Teile davon verloren gehen. Das AVVZ verarbeitet die Erzeugnisse effizient und wandelt sie zu erschwinglichen Kosten in höherwertige Produkte um. Der kombinierte Effekt aus Wertsteigerung und Rückgewinnung von Verlusten erhöht die gesamte marktfähige Produktion und die Erträge, wodurch das jährliche Haushaltseinkommen von 636 \$ auf etwa 992 \$ steigt, was einer Steigerung von 56 % (356 \$) entspricht.



Beschäftigung (VZÄ)

Schaffung von **27 VZÄ-Stellen** in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.

Das AVVZ wird insgesamt 27 VZÄ-Stellen schaffen.

Jobs geschaffen	VZÄ-Stellen
Manager / Administrator	1
Techniker + Maschinenführer	4
Sicherheit + Reiniger	2
Verpackungspersonal	2
Ladehelfer	1
Landwirt:innen	17
Gesamtzahl der geschaffenen Vollzeitstellen	27

Von den 27 geschaffenen Arbeitsplätzen entfallen 17 auf Landwirte, die die Hauptbegünstigten des Projekts sind.

* Dies ist die aktuelle landwirtschaftliche Produktion der Zielgemeinschaft. Die volle Kapazität des APPC liegt jedoch bei über 1.000 Tonnen pro Jahr.

Operativer Rahmen und Umsetzung

Wichtige operative Aspekte



Verarbeitung mehrerer Ernteprodukte

Verarbeitet über 6 lokale Feldfrüchte und Gemüsesorten mithilfe mechanisierter Mahl-, Press-, Trocknungs- und Verpackungssysteme.



Qualität und Effizienz

Gleichbleibende Produktqualität dank SAA für Reinigung und Wartung sowie vollständige Rückverfolgbarkeit ab der Lieferung durch den Landwirt.



Lieferkette & Markt

Direkte Beschaffung bei Erzeugergemeinschaften und Anbindung an lokale Märkte, Einzel- und Großhändlern.



Strukturierte Datenbank

Digitales Register der Lieferanten, Erntebestände, Ernteerträge, Zahlungen und Datenbank für eine effiziente Planung.



Kapazitätsaufbau

Schulungen zu den Themen ordnungsgemäße Ernte, Lagerung, Nacherntebehandlung, Logistik, Verpackung und Vermarktung.



Notfallkapazität

AVVZ kann seine derzeitige Verarbeitungskapazität (832 Tonnen) auf fast das Doppelte skalieren, um saisonale Spitzen und Produktionssteigerungen zu bewältigen.

Projekthumsetzungsumahmen



Gemeinschaftliches Engagement



Bildung und Schulung eines Beratungs- und Planungsausschusses für die Verarbeitung (BPAV), bestehend aus Landwirten, lokalen Führungskräften und dem GdFH-Team, um Eigenverantwortung, Transparenz und Rechenschaftspflicht sicherzustellen.

Betriebs- und Servicemodell



Landwirte erhalten eine Mitgliedschaft, um Zugang zu den Dienstleistungen des AVVZ zu erhalten. Das AVVZ kauft keine Ernteprodukte; die Landwirte zahlen erschwingliche, standardisierte Verarbeitungsgebühren und behalten das Eigentum an ihren Produkten, wodurch sie direkt von der Wertsteigerung profitieren.

Kapazitätsaufbau



Lokale Mitarbeiter und Mitgliedslandwirte werden in den Bereichen Gerätebedienung, Hygienestandards, Unternehmensführung, Buchführung, genossenschaftliche Unternehmensführung, Planung, Ernte und Logistik geschult.

Erfassungs- und Aggregationssystem



Organisierte Ernte durch Bauerngruppen, koordiniert durch die BPAV, um die Versorgung zu optimieren, Verluste zu reduzieren und eine zeitnahe Verarbeitung sicherzustellen.

Marktverbindung



Das AVVZ vermittelt Verträge mit Händlern, Einzelhändlern, Ernährungsprogrammen und regionalen Märkten, um eine stetige Nachfrage und bessere Preise zu gewährleisten.

Beitrag der Landwirte



Landwirte entwickeln saisonale Lieferpläne und teilen diese mit dem AVVZ, um die Verarbeitungsabläufe, die Zahlungsplanung und den Lagerbedarf zu steuern.

Finanzielle Nachhaltigkeit



Die Einnahmen aus den Bearbeitungsgebühren decken die Betriebskosten des AVVZ; Überschüsse werden in Wartung, Erweiterung, Stärkung der Genossenschaft und andere nachhaltige Entwicklungsaktivitäten reinvestiert.

Projektfinanzen

Übersicht über die Projektfinanzen



ANFANGS- INVESTITIONS- KOSTEN

Infrastruktur &
Einrichtung

87.737 \$

+

Maschinen, Ausrüstung
und Werkzeuge

190.000 \$

=

Gesamtinvestition

276.737 \$



JÄHRLICHE BETRIEBSKOSTEN

Personal-
kosten

21.600 \$

+

Verwaltungs- und
Betriebskosten

7.800 \$

+

Sonstige
Kosten

6.000 \$

=

Gesamtbetriebskosten

35.760 \$



JAHRESUMSATZ & EINSPARUNGEN

Umsatz (jährlich)

*Servicegebühr = \$ pro Tonne
Basismenge im ersten Jahr 832 Tonnen*

70.119 \$

-

Betriebskosten
(jährlich)

35.760 \$

=

Sparfonds (jährlich)

34.359 \$

NACHHALTIGKEIT

Das Projekt ist finanziell nachhaltig und verfügt über langfristiges Wachstumspotenzial.

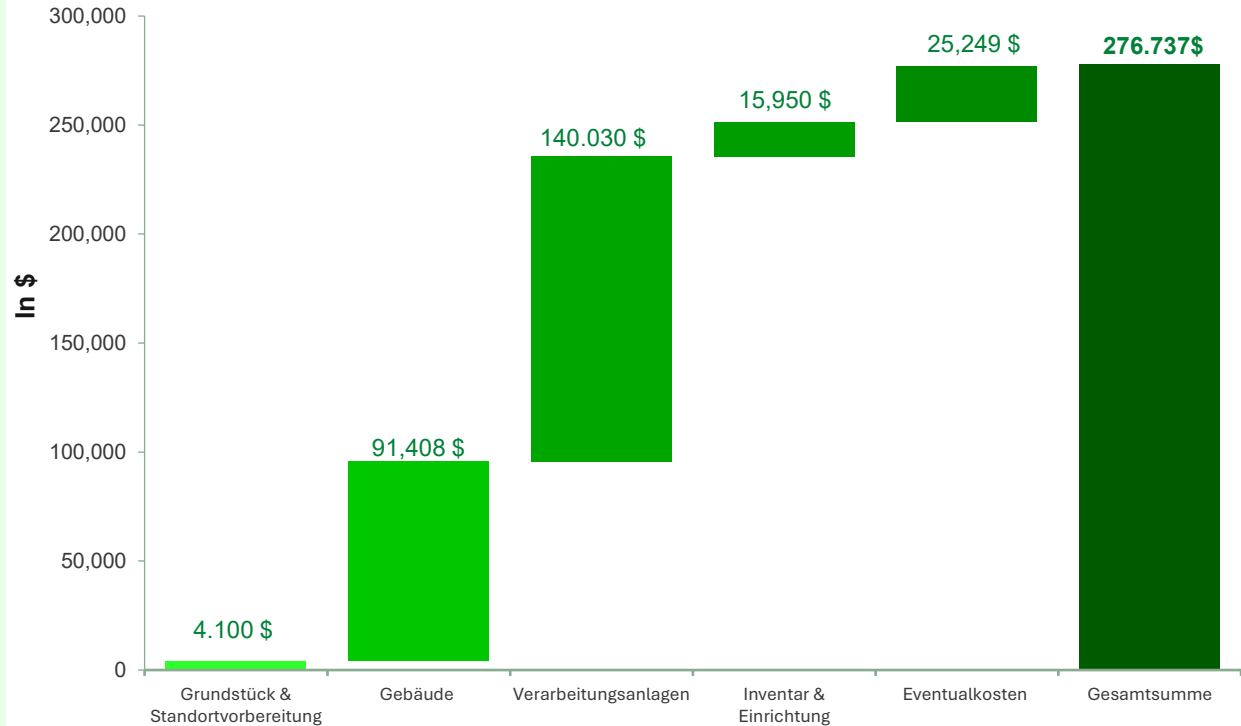
Projektfinanzen

Gesamtinvestitionskosten



Die Grafik veranschaulicht die anfänglichen Kapitalinvestitionen, die für die Errichtung des Agrarverarbeitungscentrums (AVVZ) in Palala, Liberia, erforderlich sind. Die Gesamtkosten für die Einrichtung belaufen sich auf **277.737 \$**.

Zu den wichtigsten Kostenkomponenten gehören das **Grundstück und der Bau** der 840 m³ großen AVVZ-Anlage (**95.508 \$**) sowie **Verarbeitungsanlagen und Maschinen** (**140.030 \$**) für die Reisvermahlung, die Maniokverarbeitung, die Palmölpressung, die Tomatenverarbeitung und die Pfeffertrocknung. Die Investition umfasst auch das **Startinventar, Werkzeuge, Materialien für die Ersteinrichtung und Eventualkosten von 10 % für unvorhergesehene Ausgaben**. Alle Kosten-schätzungen basieren auf offiziellen Angeboten von Lieferanten und Unternehmen.

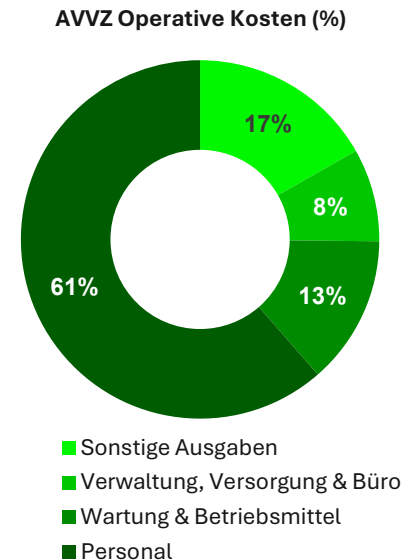
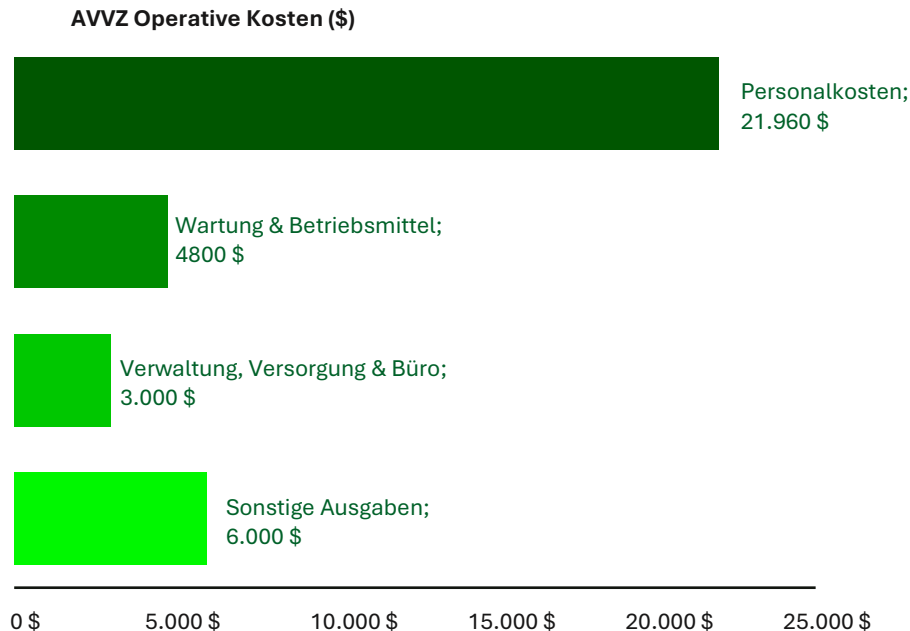


Projektfinanzen

Jährliche Betriebskosten

Die Diagramme veranschaulichen die jährlichen **Betriebskosten** des AVVZ in Höhe von insgesamt **35.760 \$**. Der größte Anteil entfällt auf **Personalkosten (21.960 \$, 61 %)**. **Wartung und Betriebsmittel** machen **4.800 \$ (13 %)** aus.

Verwaltungs-, Versorgungs- und Bürokosten machen **3.000 \$ (8%)** aus. Die **sonstigen Betriebskosten** betragen **6.000 \$**, diese decken die restlichen laufenden Kosten.



Projektfinanzen

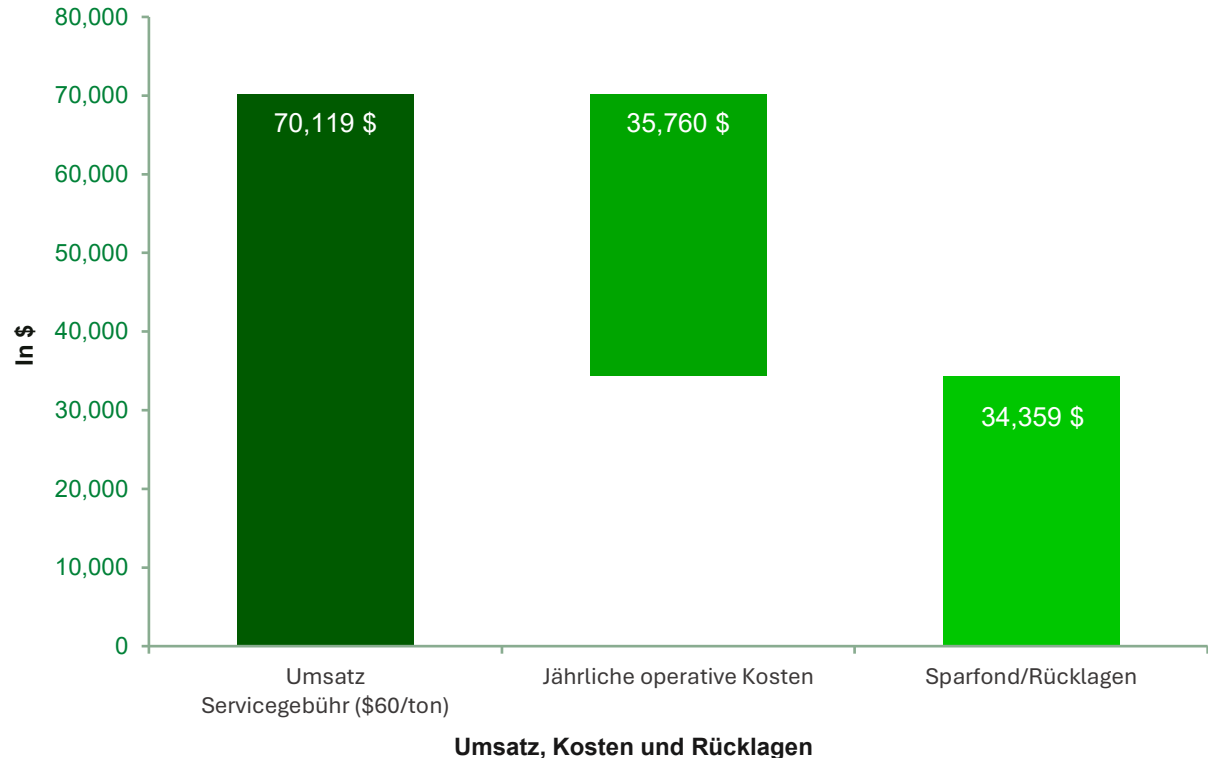
Jährliche Einnahmen und Einsparungen



Die Grafik zeigt die jährliche finanzielle Performance und die langfristige Nachhaltigkeit des Projekts.

Die **jährlichen Einnahmen** stammen aus der **Servicegebühr von 60 \$** pro Tonne Erntegut, wobei sich die Kosten pro Tonne mit steigendem Verarbeitungsvolumen in den kommenden Jahren potenziell reduzieren könnten.

Die größten Ausgaben sind die **jährlichen Betriebskosten in Höhe von 35.760 \$**, darunter Personal-, Wartungs-, Versorgungs- und andere wesentliche Betriebsausgaben. Nach Berücksichtigung aller Kosten erzielt das Projekt einen jährlichen **Sparfonds von 34.359 \$**, was sowohl seine finanzielle Nachhaltigkeit als auch seine Fähigkeit zur Reinvestition in die Skalierung dieses Projekts oder in die Unterstützung ähnlicher Entwicklungs-initiativen belegt.



Wichtigste Auswirkungen des Projekts



Lokale Agrarwirtschaft

Das AVVZ verwandelt landwirtschaftliche Rohprodukte in höherwertige Güter, erhöht den Marktpreis und reduziert Nachernteverluste, wodurch die Produktivität der Landwirte erheblich gesteigert wird.



Einkommenswachstum für landwirtschaftliche Haushalte

Durch die Schaffung von Mehrwert und die Wiedergewinnung zuvor verlorener Ernten steigt das Jahreseinkommen der Landwirte um 56 %, wodurch mehr als 120 Kleinbauernfamilien langfristig wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit erlangen.



Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung im ländlichen Raum

Das Projekt schafft 27 Vollzeitstellen in den Bereichen Landwirtschaft, Verarbeitung, Logistik und Vertrieb, stärkt den lokalen Arbeitsmarkt und verbessert die wirtschaftlichen Chancen für junge Menschen und Frauen.



Marktzugang und Ernährungssicherheit

Verbesserte Verarbeitung, Verpackung und Lagerung erhöhen den Marktzugang um 60 %, reduzieren saisonale Nahrungsmittelknappheit um 25 % und gewährleisten einen stabileren und erschwinglicheren Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln.



Finanziell nachhaltiges und skalierbares Entwicklungsmodell

Mit einem jährlichen Überschuss von 34.359 \$ weist das AVVZ operative Nachhaltigkeit auf und schafft Reinvestitionskapazitäten.

Vielen Dank!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit**



Unsere Welt, unsere Verantwortung

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt
schaffen, auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helfen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt aufnehmen



www.gdfh.org



info@gdfh.org



+49 211 90997744



Brehmstraße 3,
40239 Düsseldorf
Deutschland



Montag – Freitag
8:00 - 18:00 Uhr

